

## Museen der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt öffnen wieder

Kontakt:  
Eta Erlhofer-Helten  
Kulturstiftung Sachsen-Anhalt  
Moritzburgring 2-4  
06108 Halle (Saale)

T: +49 345 4704999-910  
M: +49 152 31983539

eta.e-helten@kulturstiftung-st.de  
www.kulturstiftung-st.de

Auf Grundlage der ab heute geltenden 11. Verordnung über die Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-COV-2 in Sachsen-Anhalt werden – nach intensiven Vorbereitungen – ab dem 03.04.2021 auch die bisher noch nicht geöffneten Museen der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt (KST) wieder zu einem Besuch einladen.

- Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)
- Lyonel-Feininger-Galerie
- Burg Falkenstein
- Domschatz Halberstadt
- Schloss Neuenburg
- Schloss Goseck
- Kloster Michaelstein

Generaldirektor Dr. Christian Philipsen sagt dazu: „Auch wir betrachten die derzeitige Entwicklung der Corona-Zahlen mit großer Sorge. Jedoch haben die Museen bereits im vergangenen Jahr gezeigt, wie mit umfassendem Hygienekonzept ein zwar eingeschränktes, aber dadurch umso mehr geschätztes Kulturangebot möglich sein kann.“

Die KST appelliert an alle Besucherinnen und Besucher, sich unbedingt vorab auf der Website und in den sozialen Medien über die getroffenen Regelungen eines Besuches in ihren Museen zu informieren. Voraussetzungen sind der Vorab-Kauf eines Online-Tickets und der mitzubringende Erfassungsbogen. Insbesondere mit Blick auf die Osterfeiertage bittet die KST, dass u. a. die touristischen Ausflugsziele wie Burg Falkenstein, Schloss Neuenburg oder auch das Kloster Michaelstein nicht ohne ein vorab erworbenes Ticket aufgesucht werden sollen.

Der Ticketverkauf startet für die ab 03.04.2021 wieder geöffneten Museen ab dem 01.04.2021.

Zum Schutz der Besucherinnen und Besucher sowie insbesondere auch des Museumspersonals verfolgt die KST eine Teststrategie, indem sich das Personal regelmäßig dokumentierten Corona-Selbsttests unterziehen wird.

„Wir tun alles, was in unserer Verantwortung steht, um den Museumsbesuch so sicher wie möglich zu gestalten, eine hundertprozentige Sicherheit kann es jedoch nicht geben“, so Philippsen.

Das Tragen einer FFP2-Maske ist in allen Museen und Ausstellungen für alle Besucher verpflichtend. Den Abstandsregeln geschuldet ist die Anzahl der Besucher in den Museen begrenzt.

Zusätzliche Reinigung und Desinfektion erfordern geänderte Öffnungszeiten der Museen, die auf der Website abrufbar sind:

[WWW.KULTURSTIFTUNG-ST.DE](http://WWW.KULTURSTIFTUNG-ST.DE)